

Resolution

Generelle Rücknahme der Absenkung der Eingangsbesoldung und Reform der LehrerInnenausbildung

Das Saarland hat mit einer zunehmenden Abwanderung von Junglehrern zu kämpfen, die nach ihrem Referendariat eine Anstellung in anderen Bundesländern, insbesondere Rheinland-Pfalz, bevorzugen. Die Zahlen sprechen dabei für sich. Zum letzten Einstellungstermin 2011 war es z.B. bei den BerufsschulreferendarInnen nahezu jede/r Vierte. Die Landesregierung hat die Zeichen der Zeit erkannt und sieht, wie bei den FörderschullehrerInnen, zum nächsten Einstellungstermin von einer Absenkung für BerufsschullehrerInnen ab. Dies ist zu befürworten, führt allerdings dazu, dass demnächst an Berufsschulen abgesenkte und nicht abgesenkte junge LehrerInnen die gleiche Arbeit ausüben. Das ist paradox. **Die Absenkung der Eingangsbesoldung muss für alle Lehrämter, bzw. alle Lehrkräfte aufgehoben werden!**

Viele junge KollegInnen kehren dem Saarland aber auch den Rücken, weil sie mit der Ausbildung an sich unzufrieden waren. Eine zunehmende Erkrankungs- und Abbrecherquote ist dafür sinnbildlich. Folgende Punkte werden vermehrt kritisiert:

- Fehlende Transparenz bei der Notengebung
- Zunahme schlechter Prüfungsergebnisse
- Mangelhafte Ausstattung in den Studienseminaren
- Ungenügende Beratung während des Referendariats

Das Referendariat und eine spätere Einstellung in den saarländischen Schuldienst muss für alle angehenden LehrerInnen attraktiver gestaltet werden, denn das wichtigste für gute Schulen sind gut ausgebildete und motivierte LehrerInnen. Sie brauchen gerade jetzt ein Zeichen der Wertschätzung und der Unterstützung der Politik.

Deshalb fordern wir:

- **Rücknahme der Absenkung der Eingangsbesoldung für alle Lehrämter**
- Regelmäßige Evaluation der Studien- und Fachseminare
- Mehr Praxisbezug in den Studienseminaren
- Aufnahme des Themas „Inklusion“ in die Studienseminare
- Eine Mentoren gestützte Ausbildung für alle Lehrämter
- Zeitnahe Mitteilung bzgl. einer Übernahme in den Schuldienst (inkl. Einsatzort)

Beschlossen am 25.11.2011 in Dudweiler